

Wir werden in Zukunft unsere Neuauflagen und Neuerscheinungen dem Sortiment zuteilen. Die Firmen, die sich bisher schon für unsere Verlagswerke eingesetzt und direkt von uns bezogen haben und somit mit einer Zuteilung nach Maßgabe früherer Bezüge rechnen können, erhalten in Kürze Mitteilung.

Die uns für Lieferungen in diesem Jahre zur Verfügung stehenden Werke sind verteilt und ausgeliefert. Wir bitten daher von weiteren Bestellungen (siehe Sperlliste) und Besuchen freundlichst abzusehen.

Martin Warnach
Verlagbuchhandlung
Berlin W 30



Auf Grund der Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 232/33 bez. des buchhändlerischen Lieferungsverfahrens haben wir uns entschieden, bei dem

Bestellverfahren

zu verbleiben.

Jeweils auf Grund unserer Anzeigen im Börsenblatt bitten wir, Bestellungen einzusenden. Firmen, die bei uns Vorausbestellungen auf geplante Neuigkeiten haben, werden ohne besondere Bestellung sofort nach Ausgabe der Neuerscheinung beliefert. Kürzungen müssen wir uns in jedem Falle vorbehalten.

VERLAG HANNS HERZIGER
DRESDEN/LEIPZIG

Auf Grund der Anordnung im Börsenblatt vom 15. 10. 42 Nr. 232/233 (R. 52) hatten wir dem deutschen Buchhandel durch Anzeige im Börsenblatt mitgeteilt, daß wir uns für das

BESTELLVERFAHREN

entschieden haben.

Trotzdem gehen uns laufend Schreiben zu, in denen Firmen des Buchhandels uns um Aufnahme in die Zuteilungsliste ersuchen. Wir betonen nochmals, daß wir eine Zuteilungsliste nicht führen, und daß wir unsere Kunden durch Anzeigen über Neuerscheinungen bzw. Neuauflagen unterrichten werden, so daß dann die Bestellungen aufgegeben werden können.



Bestellungen auf schöngeistige Werke sind zur Zeit vollkommen zwecklos, da alle unsere Werke vergriffen sind. Lieferbar ist nur das Fachbuch:

Dipl.-Hdl. Franz Karl Reckert

Tabakwarenkunde

Der Tabak, sein Anbau und seine Verarbeitung

(Siehe Anzeige im Börsenblatt vom 23. 10. 1942)

 **MAX SCHWABE VERLAG** 
VERLAG Berlin-Schöneberg · Leipzig VERLAG

Wir stehen in der Sperlliste

Unsere Berliner und Leipziger Auslieferungstellen können in den Monaten November und Dezember 1942 nur Kundenbestellungen auf technische und Fachbücher sowie auf wissenschaftliche Verlagswerke entgegennehmen. Diese müssen den Bestimmungen nach § 5 (4) der Verordnung vom 9. Oktober 1942 entsprechen.

Trotz der Sperre in München eingehende Bestellungen werden frühestens Anfang 1943 ausgeführt, da erst die großen Rückstände aufgearbeitet werden müssen.

Anforderungen und noch dazu Phantastbestellungen auf u. a. Stieve, Geschichte des deutschen Volkes, Luckenbach, Geschichte usw. sind zwecklos und können nicht festgehalten werden.

München/Berlin, den 2. November 1942

R. OLDENBOURG